



Öffentlicher Teil der

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Freimersheim
der Wahlperiode 2019 – 2024
am 29. Juni 2020
im Bürgerhaus der Ortsgemeinde Freimersheim

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

SITZUNGSTEILNEHMER

ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung	Stimmrecht
Garrido, Jacques	Ortsbürgermeister und Vorsitzender		ja
Dix, Thomas	Erster Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Balz, Markus	Ratsmitglied		ja
Boos, Oliver	Ratsmitglied		ja
Gerber, Sven	Ratsmitglied		ja
Glöckner, Michaela	Ratsmitglied		ja
Julius, Rudi	Ratsmitglied		ja
Kessler, Sebastian	Ratsmitglied		ja
Klenner, Martin	Ratsmitglied	während TOP 3 vor der Abstimmung; ab 20.17 Uhr	ja
Knobloch, Ralf	Ratsmitglied		ja
Morgenthaler, Reiner	Ratsmitglied		ja
Schmidt, Christian	Ratsmitglied		ja

NICHT ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung
Seidel, Peter	Beigeordneter u. Ratsmitglied	entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER - VERWALTUNGSMITARBEITER

Name	Funktion	Bemerkung
Druck, Sabrina	Schriftführerin	
Unger, Steffen	Bürgermeister (VG Alzey-Land)	

GÄSTE / ZUHÖRER

Name	Funktion	Bemerkung
3 Zuhörer		

Ortsbürgermeister und Vorsitzender Jacques Garrido begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 22.06.2020 form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Der Vorsitzende stellt aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates der Ortsgemeinde Freimersheim fest.

Da seitens der Gemeinde und seitens der Ratsmitglieder keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Reparaturarbeiten am Dach des alten Schulgebäudes in Freimersheim
Beschlussvorlage Nr. 19-24/14/028
Beratung und Beschlussfassung
2. Altes Schulgebäude in Freimersheim
Beratung
3. Gemeinsame Sport- und Veranstaltungshalle "Kettenheimer Grund"
Beratung und Beschlussfassung
4. Solaranlage Kindertagesstätte Wahlheim
Beratung und Beschlussfassung
5. Aufnahme eines Investitionskredites des Haushaltsjahres 2019
(Investitionskostenanteil - Aussengelände Kita Wahlheim)
Beschlussvorlage Nr. 19-24/14/026
Beratung und Beschlussfassung
6. Annahme von Spenden
Beschlussvorlage Nr. 19-24/14/027
Beratung und Beschlussfassung
7. Veranstaltungen 2020; Neuplanung wegen der Corona-Pandemie
Information
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Reparaturarbeiten am Dach des alten Schulgebäudes in Freimersheim

Der Vorsitzende leitet unter Hinweis auf die vorliegende Beschlussvorlage in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Sachstand.

Das Dach des alten Schulgebäudes in der Hauptstraße Nr. 7 ist in den Bereichen der Dachluken undicht. Auch sind die Regenfallrohre im Sockelbereich komplett defekt.

Ebenfalls ist zu erkennen, dass sich auf den Dachrinnen Tauben einnisten.

Es fand bereits ein Besichtigungstermin vor Ort zwischen der Ortsgemeinde und der Fachfirma Zimmerei & Bedachung Martin Wex aus Alzey statt.

Die Firma Zimmerei & Bedachung Martin Wex hat für die Arbeiten ein Angebot in Höhe von 2.946,44 Euro (brutto) übermittelt.

Gegen die Firma Zimmerei & Bedachung Martin Wex Alzey bestehen keine fachlichen Bedenken. Die Firma ist als fachkundiges, leistungsfähiges und zuverlässiges Unternehmen bekannt.

Es wird von der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land daher vorgeschlagen, der Zimmerei & Bedachung Martin Wex aus Alzey den Auftrag für die Ausführung der Arbeiten zu erteilen.

Herr Ortsbürgermeister Garrido beantwortet die aufkommenden Fragen der Ratsmitglieder und leitet zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Ausführung der Arbeiten zum Angebotspreis von 2.946,44 Euro (brutto) an die Firma Zimmerei & Bedachung Martin Wex aus Alzey zu erteilen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Tagesordnungspunkt 2: Altes Schulgebäude in Freimersheim

Ortsbürgermeister Garrido erläutert, dass im Rahmen des Dorferneuerungsprogramm eine Sanierung der „Alten Schule Freimersheim“ möglich ist. Das Gebäude liegt im alten Ortskern von Freimersheim. Im Vorfeld haben bereits Treffen mit Frau Becker-Mutschler, Mitarbeiterin der Bauabteilung der Kreisverwaltung Alzey-Worms bzw. Workshops zur Ideensammlung mit Beteiligung der Freimersheimer Bürger stattgefunden. Als Voraussetzung zur Aufnahme der Ortsgemeinde Freimersheim im Dorferneuerungsprogramm muss der Antrag bis spätestens zum 1. August 2020 bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms vorliegen. Diese reicht den Antrag zur Entscheidung an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier weiter. Mit dem Antrag muss das im Rahmen der Dorfmoderation erarbeitete Konzept mit eingereicht werden.

Der Vorsitzende legt die Folgekosten der Sanierung der „Alten Schule Freimersheim“ anhand einer Aufstellung des Fachbereiches IV Finanzen der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land dar:

Bei einer Aufnahme eines Investitionskredites ergibt sich folgende Belastung:

Darlehensbetrag:	250.000,- €
Zinssatz:	0,7 % (derzeitiger Zinssatz, Zinsbindung 15 Jahre)
Halbjährliche Annuität:	5.000,- €
Laufzeit:	ca. 30 Jahre (hängt von dem Folgezins in 15 Jahren ab)
Gesamtbelastung / Jahr:	10.000,- €

Die Ermittlung der zukünftigen Unterhaltungskosten des Gebäudes inkl. Personalkosten für Gemeindearbeiter und Reinigungskraft gestaltet sich etwas schwierig, hier werden in erster Linie die Energiekosten zu Buche schlagen. Es ist davon auszugehen, abhängig von der Nutzung des Gebäudes, dass Gesamtkosten bis max. 15.000,- € pro Jahr anfallen.

Hinzu kommt die zahlungsneutrale Belastung der künftigen Abschreibung des Gebäudes, die je nach Neuberechnung der Nutzungsdauer des Objektes ebenfalls bei ca. 8.500,- € (Nettowerteverzehr - Abschreibung abzüglich Zuwendung) liegen dürfte (hier wird von einer maximalen Restnutzungsdauer von 35 Jahren ausgegangen).

Belastung aus Darlehen:	10.000,- €
Unterhaltungskosten:	bis 15.000,- € (Energiekosten, Reinigung je nach Nutzung)
Nettowerteverzehr:	8.500,- €

Ratsmitglied Klenner führt aus, dass als nächster Schritt eine Ausschreibung für einen Architekten/Fachplaner auf den Weg gebracht werden muss. Dieser soll eine Kostenberechnung für die Leistungsphasen 1 bis 3 durchführen. Die Kostenberechnung ist Bestandteil des Antrags und kann bis Oktober an die Kreisverwaltung Alzey-Worms nachgereicht werden. Nach der Ausschreibung muss die Auftragsvergabe erfolgen.

Ratsmitglied Klenner wird sich um die Zusammenstellung der Unterlagen für den Antrag kümmern.

Der Vorsitzende gibt den am Mittwoch, 8. Juli 2020, um 16.00 Uhr, stattfindenden Ortstermin in der „Alten Schule Freimersheim“ statt. Am Termin werden Frau Becker-Mutschler von der Kreisverwaltung Alzey-Worms, Frau Rüttiger, Mitarbeiterin des Fachbereiches II Bauen und Umwelt der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land und 1 bis 2 Personen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier teilnehmen. Es ist eine Förderung bis zu 65 % möglich. Bei diesem Termin wird die Ortsgemeinde noch weitere Informationen zur Antragsgestaltung erhalten.

Ortsbürgermeister Garrido erläutert die Ideen zur Gebäudeumgestaltung und -umnutzung aus dem Workshop.

Bürgermeister Unger fügt hinzu, dass in dem Konzept unter anderem die Ideen zur Umgestaltung dokumentiert werden sollen. Die Planung beschränkt sich auf Teile des Gebäudes. Das Untergeschoss soll für die Feuerwehr genutzt und barrierefrei hergestellt werden. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Gebäudes belaufen sich nach Ertüchtigung auf ca. 550.000,00 €. Diese sollen stetig im Blick gehalten werden.

Ratsmitglied Morgenthaler bringt an, dass sich der Außenputz auf dem Speicher löst. Er schlägt vor, dass die Firma Zimmerei & Bedachung Martin Wex, die die Reparaturarbeiten am Dach ausführt, den Putz abschlägt, dass keine Personenschäden entstehen. Der Vorsitzende sagt zu, dies mit der Fa. Wex zu besprechen.

Da aufgrund der bevorstehenden Sommerferien eine sitzungsfreie Zeit folgt, fragt Herr Ortsbürgermeister Garrido die Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Kostenermittlung durch einen Architekten/Fachplaner der Ratsmitglieder per E-Mail ab.

Tagesordnungspunkt 3: Gemeinsame Sport- und Veranstaltungshalle "Kettenheimer Grund"

Ortsbürgermeister Garrido leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass die Unterlagen der Ortsgemeinden Esselborn und Kettenheim den Mitgliedern des Gemeinderates zugegangen sind. Die Gemeinde Esselborn wird sich an einer gemeinsamen Sport- und Veranstaltungshalle nicht beteiligen. Die Gesamtkosten der Maßnahmen werden auf ca. 3,5 Mio. Euro geschätzt. Für die Vorplanung entfällt ein Anteil von 10.000,00 bis 15.000,00 Euro für das Architektenhonorar auf die Ortsgemeinde Freimersheim.

Bürgermeister Unger erläutert, dass im April 2019 den ehemaligen Ratsmitgliedern in einer Informationsveranstaltung anhand des Beispiels der Mehrzweckhalle in Framersheim, die in der Größe vergleichbar ist, die Kosten für den Bau einer neuen Sport- und Veranstaltungshalle vorgestellt wurden. Die geschätzten Kosten in Höhe von ca. 3,5 Mio. Euro sollen nach Kostengruppen aufgegliedert werden. Die jährlichen Unterhaltungskosten belaufen sich auf ca. 40.000,00 Euro. Die Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land hält es für finanzierbar, wenn sich alle vier Ortsgemeinden beteiligen würden. Dabei hofft sie bei der Investition auf Mittel des Landes in Höhe von 50% und sagt ihre Unterstützung bei den jährlichen Unterhaltungskosten zu. Die Ortsgemeinde Wahlheim müsste ein Bürgerhaus bauen und dieses Bürgerhaus wäre Bestandteil dieser Halle. Framersheim hat ebenfalls ein Bürgerhaus in die Halle integriert, weshalb dieses Objekt als Vergleich in Frage kam.

Ratsmitglied Gerber erinnert nochmals an seinen Redebeitrag aus einer vorangegangenen Sitzung, an der er sich dafür ausgesprochen hatte, einen gemeinsamen Workshop mit allen vier Gemeinden durchzuführen und eingehend mit den neuen Gemeinderäten über das Thema zu diskutieren und über Möglichkeiten nachzudenken.

Bürgermeister Unger führt aus, dass es sich bei diesem Thema um Gemeindeangelegenheiten handelt. Er ergänzt weiter zu bedenken, dass im Falle eines Zustandekommens der gemeinsamen Halle der sportliche Aspekt Berücksichtigung finden sollte. Die sportliche Aktivität wird in den nächsten Jahren noch viel wichtiger werden. Er erachtet den Austausch mit allen neuen Gemeinderäten der vier Ortsgemeinden für besonders wichtig.

Nach einem Meinungsaustausch bittet Ortsbürgermeister Garrido Herrn Bürgermeister Unger, einen Workshop in der Mehrzweckhalle in Freimersheim zu organisieren. Bürgermeister Unger fragt dazu die Ortsgemeinden Esselborn, Kettenheim und Wahlheim an und trägt den Wunsch der Ortsgemeinden Freimersheim, einen gemeinsamen Workshop zum Meinungsaustausch in der Mehrzweckhalle in Freimersheim zu veranstalten, vor.

Zu dem Tagesordnungspunkt erfolgt kein Beschluss.

Tagesordnungspunkt 4: Solaranlage Kindertagesstätte Wahlheim

Ortsbürgermeister Garrido führt in den Tagesordnungspunkt 4 ein und erläutert, dass er auf lange Sicht hin, die Anschaffung einer Solaranlage für die Kindertagesstätte Wahlheim für sinnvoll erachtet. Herr Fuchs, Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Wahlheim, hat bereits verschiedene Angebote bei Firmen eingeholt. Die Gesamtkosten belaufen sich zwischen 15.000,00 € bis 20.000,00 €. Davon entfällt ein Kostenanteil von ca. 35 % auf die Ortsgemeinde Freimersheim. Der Amortisierungszeitraum der Solaranlage beträgt ca. 10 bis 11 Jahre.

Nach Beantwortung der anfallenden Fragen der Ratsmitglieder, leitet Ortsbürgermeister Garrido zur Beschlussfassung über.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Freimersheim stimmt der Beteiligung an der Anschaffung einer Solaranlage für die Kindertagesstätte Wahlheim unter Vorbehalt der Beteiligung aller Ortsgemeinden zu. Der Beschluss erfolgt mit 11 Ja-Stimmen bei einer Stimmenhaltung.

Tagesordnungspunkt 5: Aufnahme eines Investitionskredites des Haushaltsjahres 2019 (Investitionskostenanteil - Außengelände Kita Wahlheim)

Ortsbürgermeister Garrido leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert, dass im Haushaltsplan des Jahres 2019 ein Investitionskredit in Höhe von 115.620,- € veranschlagt war, der nun in Höhe von 82.880,- € für das Außengelände der Kindertagesstätte in Wahlheim in Anspruch genommen werden muss.

Die Kreisverwaltung Alzey-Worms hat in ihrer Haushaltsverfügung vom 29.04.2019 die Gesamtgenehmigung gem. § 95 Abs. 4 Nr. 2 i. V. m. § 103 Abs. 2 GemO zu dem in der Haushaltssatzung veranschlagten Gesamtbetrag der Kredite erteilt.

Bürgermeister Unger gibt allgemeine Informationen zur Einheitskasse der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land.

Nachdem keine Fragen der Ratsmitglieder vorliegen, bittet der Vorsitzende um Abstimmung:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Freimersheim ermächtigt die Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land, die anstehende Kreditaufnahme zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 bei dem Kreditinstitut mit den günstigsten Konditionen vorzunehmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Tagesordnungspunkt 6: Annahme von Spenden

Unter Hinweis auf die beigefügte Beschlussvorlage gibt der Vorsitzende dem Gemeinderat bekannt, dass die Ortsgemeinde Freimersheim von der EWR AG aus Worms eine Spende i. H. v. 200 € für die Kerwe zur Förderung der Heimatpflege erhalten hat.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, kann Ortsbürgermeister Garrido zur Beschlussfassung überleiten.

Beschluss:

Nach Kenntnisnahme und Beratung sämtlicher für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen stimmt der Gemeinderat der Annahme bzw. Vermittlung der oben genannten Zuwendung im Sinne des § 94 Absatz 3 Satz 5 GemO zu.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Tagesordnungspunkt 7: Veranstaltungen 2020; Neuplanung wegen der Corona-Pandemie

Der Vorsitzende informiert, dass bedingt durch die Corona-Pandemie öffentliche Veranstaltungen bis Ende Oktober 2020 nicht erlaubt oder nur mit Einschränkungen durchführbar sind. Wenn der Sicherheitsabstand nicht eingehalten und kein Mund-Nasenschutz getragen wird, müssen die Kontaktdaten in einer Liste registriert werden. Nach Genuss von Alkohol werden die Menschen lockerer und sich nicht mehr an die vorgeschriebenen Corona-Regeln halten.

Er schlägt deshalb vor, die Kerwe in Freimersheim für dieses Jahr abzusagen. Dies wurde in einer Bürgermeisterdienstbesprechung der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land besprochen. Ebenfalls müssen der Seniorennachmittag und die Seniorenfahrt abgesagt werden. Ob im Dezember das Adventsglücken stattfinden kann, bleibt abzuwarten.

• Singen der Kinderchöre

In diesem Zusammenhang fragt Herr Leisenheimer an, ob das Singen der Kinderchöre im Kettenheimer Grund stattfindet.

Herr Ortsbürgermeister Garrido antwortet, dass die Veranstaltung abgesagt wurde.

Hierzu fügt Bürgermeister Unger ergänzend hinzu, dass das Singen der Kinderchöre Ende letzter Woche abgesagt wurde. Die Durchführung gestaltet sich als zunehmend schwierig. Es ist geplant, die Veranstaltung im Jahr 2021 im Kettenheimer Grund durchzuführen.

Tagesordnungspunkt 8: Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Garrido informiert über folgende Gemeindeangelegenheiten:

- Die Kreisverwaltung Alzey-Worms hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 genehmigt.
- Schreiben der Fa. BayWaRe zum Thema Windpark Freimersheim-Offenheim. In einem Gespräch soll der weitere Projektverlauf besprochen werden. Die zuständige Mitarbeiterin ist zurzeit nicht erreichbar, wird sich aber mit dem Vorsitzenden in Verbindung setzen. Das Genehmigungsverfahren läuft. Die Renaturierung soll begonnen werden.

- Breitbandausbau

Erster Beigeordneter Dix erläutert, dass vor vier Wochen bekannt wurde, dass im Kettenheimer Grund Glasfaserkabel verlegt wird. Informationen hierzu hat er auf den Internetauftritten der Fa. Inexio und der Kreisverwaltung Alzey-Worms gefunden. Auf Rückfrage bei der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land konnte in Erfahrung gebracht werden, dass die Zuständigkeit bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms liegt. Bei dieser wird der Breitbandausbau federführend durch Herrn Weindorf betreut. Herr Dix hat nachgefragt unter welchen Kriterien der Ausbau geplant und ausgesucht wurde. Als Ergebnis wurde mitgeteilt, dass eine Ortsgemeinde gut versorgt ist, wenn diese 30.000 Mbit pro Sekunde downloaden kann. Nach Auskunft der Kreisverwaltung Alzey-Worms trifft dies in Freimersheim zu. Herr Dix hat festgestellt, dass dies in Freimersheim nicht der Fall ist. Auf Nachfrage bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms wurde mitgeteilt, dass dies theoretisch möglich ist, wenn man einen höheren Tarif bestellt, als eigentlich benötigt wird. Herr Dix hat dies ausprobiert und festgestellt, dass dies in Teilen zutrifft und bis zu 30.000 Mbit pro Sekunde in der Schloßwiese möglich sind. Bei diesem Vertrag wäre ein Empfang bis zu 60.000 Mbit pro Sekunde möglich, sofern der Bürger in der Nähe des Wasserhauses wohnt. Das Problem sieht Herr Dix jedoch beim Upload, z. B. bei der Durchführung von Homeoffice bei Videokonferenzen. Das Projekt läuft bereits seit 2016 und ist mit einer Verspätung von 1,5 Jahren gestartet. Eine Berücksichtigung von Freimersheim ist nicht mehr möglich. Besonders ärgerlich sieht Herr Dix die Ungleichbehandlung von Bürgern. Bürger im Kettenheimer Grund haben vereinzelt eine Internetverbindung bis zu 50.000 Mbit pro Sekunde und dafür einen Internetanschluss zum Preis von 2.400,00 € von der Fa. Inexio in den Keller gelegt bekommen. Diese Kosten wurden übernommen. Die Gelder kommen von der Beitragsinitiative. Er hat seinen Unmut der Kreisverwaltung Alzey-Worms mitgeteilt.

Ratsmitglied Balz fragt an, ob es im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes möglich ist, Glasfaserkabel zu verlegen. Da das Neubaugebiet in Teilen privat erschlossen wird, stellt er die Frage, wer die Kosten für die Verlegung des Glasfaserkabels trägt?

Die Erschließungskosten werden auf die Eigentümer und Käufer umgelegt.

Bürgermeister Unger erläutert, dass dies im Moment zunehmend ein Problem darstellt. In kleineren Baugebieten erweist es sich als schwierig, eine Firma zu finden, die die Telefon- und Breitbandversorgung verlegt. Durch die geringe Anzahl der Anschlüsse ist die Durchführung für die Firmen unrentabel.

- Verkauf von gemeindeeigenen Bauplätzen

Ratsmitglied Balz wurde gefragt, wann die gemeindeeigenen Bauplätze erworben werden können.

Ortsbürgermeister Garrido antwortet, dass bedingt durch den Personalwechsel im Fachbereich II Bauen und Umwelt der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land ein Treffen mit dem zuständigen Mitarbeiter noch aussteht. Die Einladung hierzu ist noch nicht erfolgt. Einige Grundstückseigentümer haben dem Verkauf noch nicht zugestimmt.

Bürgermeister Unger informiert über den Personalwechsel im Fachbereich II Bauen und Umwelt und den erhöhten Arbeitsaufwand bedingt durch die Windkraft und den Flächennutzungs- und Landschaftsplan. Er wird mit dem betroffenen Mitarbeiter das Gespräch suchen. Weiter eingehende Fragen zu der Erschließung des Baugebietes werden durch Herrn Bürgermeister Unger beantwortet.

- Beweidung der Regenrückhaltebecken durch Schäfer

Der Vorsitzende informiert über die Beweidung der Regenrückhaltebecken durch eine Schäferin im Rahmen der Landschaftspflege.

Da es anfänglich Probleme gab, hat Ortsbürgermeister Garrido mit der Schäferin besprochen, dass beide Regenrückhaltebecken zum Preis von einem Regenrückhaltebecken beweidet werden sollen. Die Schäferin hat einen Elektrozaun und zwei Wasserbehälter aufgestellt.

Ein Vertrag muss noch abgeschlossen werden. Die Kosten belaufen sich jährlich pro Hektar auf 450,00 €.

- Erweiterung des Radwegenetzes

Ratsmitglied Sebastian Kessler hat am 18. Februar 2020 an der Informationsveranstaltung zum Thema Radwegenetz bei der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land teilgenommen. Er erkundigt sich bei Herrn Bürgermeister Unger über den aktuellen Stand.

Herr Unger erläutert, dass sich die Gemeinderäte mit dem Thema Radwegenetz beschäftigen sollten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Frist für die Abgabe von Vorschlägen bis Ende Mai verlängert. Zu diesem Thema wurde im April über More! Rubin ein Schreiben an alle Ratsmitglieder versandt. Es sind bereits Vorschläge eingegangen, die zusammengefasst und dem Bauausschuss vorgestellt wurden. Im Moment werden die einzelnen Vorschläge nochmals überprüft. Vorschläge für benachbarte Gemeinden außerhalb des Verbandsgemeindegebietes wurden an die zuständigen Verbandsgemeinden weitergereicht. Nach Prüfung erfolgt die Vorlage eines aktualisierten Planes in den einzelnen Gremien der Verbandsgemeinde.

Bestehende Fahrradwege sollen verlängert werden, wie z. B. der Fahrradweg von Freimersheim in Richtung Pfalz. Es muss vom Gemeinderat entschieden werden, in welche Richtung (Ilbesheim oder Morschheim) die Wegeführung weitergeplant werden soll.

Ratsmitglied Sven Gerber erläutert in diesem Zusammenhang, dass es Vorschläge zur Anbindung des Radwegenetzes in Richtung Alzey gab. Das letzte Stück von Kettenheim nach Alzey fehlt noch.

Bürgermeister Unger antwortet, dass die Zuständigkeit bei der Stadt Alzey liegt. Die Anfrage wurde bereits mit den Ortsbürgermeistern des Kettenheimer Grundes bei Herrn Stadtbürgermeister Burkhard in Gesprächen vorgetragen. Im Rahmen der Neugestaltung des Wartbergstadions in Alzey soll eventuell ein Weg entlang des Reitplatzes gebaut werden.

Geplant ist auch den Radweg von Offenheim nach Alzey zu erschließen.

- Prüfprotokoll Kinderspielplatz

Ortsbürgermeister Garrido informiert über das Prüfprotokoll des Kinderspielplatzes. Es ist soweit alles in Ordnung. Beanstandet wird ein Loch am Eingang des Kinderspielplatzes. Dies ist auf den beigefügten Fotos dokumentiert und wird in den nächsten Tagen vor Ort begutachtet.

Ratsmitglied Morgenthaler informiert, dass der Balken der Schaukeln morsch ist und ausgetauscht werden muss. Ratsmitglied Gerber hat den Balken bereits besorgt. Der Austausch erfolgt durch die Gemeindearbeiter. Ebenfalls informiert er, dass beim Karussell die Lager defekt sind.

- Anfrage des Dienstleistungszentrums Westpfalz

Der Vorsitzende informiert über eine Anfrage des Dienstleistungszentrums Westpfalz im Zusammenhang mit der Flurbereinigung Ilbesheim, ob den älteren Bürgern von Freimersheim Informationen z. B. Erfahrungsbericht und Luftbilder zum Thema Kriegskampfmittel bekannt sind.

Tagesordnungspunkt 9: Einwohnerfragestunde

- Anfrage von Herrn Jürgen Leisenheimer

Herr Jürgen Leisenheimer moniert, dass an dem ehemaligen Grundstück Fuchs und am Grundstück an der Ecke des Kirchweges der Gehweg mit Unkraut bewachsen ist. Weiter bringt er an, dass die Reinigungspflicht insgesamt nicht mehr sehr ernst genommen wird. Er schlägt vor, einen Hinweis im Nachrichtenblatt zu veröffentlichen um die Bürger auf ihre Pflichten hinzuweisen.

Herr Leisenheimer bedauert es, dass die Pflanzinseln an den Häusern durch die Grundstückseigentümer nicht mehr gepflegt werden.

Weiterhin weist er darauf hin, dass auf dem Parkplatz beim rückwärtigen Einparken von LKW's die Pflanzen beschädigt werden. Mit einem Hinweisschild, das auf das vorwärts einparken hinweist, könnte Abhilfe geschaffen werden.

- Parksituation

Ortsbürgermeister Garrido meldet Falschparker mit Foto bei der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land. In der Bahnhofstraße wird nachts trotz Halteverbot geparkt.

- Informationen über die Sitzungen des Gemeinderates

Herr Jürgen Leisenheimer fragt an, ob es möglich ist, im Nachrichtenblatt über den Inhalt der Sitzungen des Gemeinderates zu informieren.

Der Vorsitzende hängt das öffentliche Protokoll in den Bekanntmachungskasten der Gemeinde. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das öffentliche Protokoll auch im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land einsehbar ist.

- Rentnerband

Bei Ratsmitglied Morgenthaler wurde von Herrn Herbert Graf angefragt, ob es ist nicht möglich ist, in Freimersheim eine Rentnerband zu gründen. Diese könnten kleine Pflegearbeiten in der Gemeinde durchführen.

Ortsbürgermeister Garrido spricht direkt Bürger an und fragt nach, ob sie Interesse haben mitzuwirken.

Herr Leisenheimer bringt ein, dass sie mit der ehemaligen Rentnerband den Anstrich der Leichenhalle und die Reinigung des Daches nicht mehr realisieren konnten.

- Ortsrundgang

Ratsmitglied Morgenthaler fragt an, wann der Ortsrundgang stattfindet. Es sollen verschiedene Punkte in der Gemeinde besichtigt werden.

Ortsbürgermeister Garrido wird eine Zusammenstellung erarbeiten und per E-Mail eine Terminabfrage an die Ratsmitglieder senden.

Ortsbürgermeister und Vorsitzender Jacques Garrido bedankt sich für die Beratung und schließt um 22:20 Uhr die Sitzung.

Schriftführerin:

Sabrina Druck

Vorsitzender:

Jacques Garrido
